

FAKTEN ZU ETHANOLHALTIGEN KRAFTSTOFFEN

Schon gewusst?

Durch den jetzt schon im Kraftstoff enthaltenen Ethanol werden allein in Deutschland jährlich bereits mehr als 3,5 Mio. Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht etwa 1,2 Mio. CO₂-freien PKW.



Österreich, Dänemark und Niederlande

Kein Super (E5) – komplett auf E10 umgestellt



USA

Super E10 ist Standard, E15 wächst zunehmend



Indien

Super E20 bereits landesweiter Standard



Brasilien

Benzin mit bis zu 27,5% Ethanolanteil.
Flex-Fuel-Fahrzeuge tanken sogar E100



Frankreich

Neben Super E10 wird E85 stark gefördert
und kostet dort rund die Hälfte

Warum ist Ethanol wichtig?

**Elektromobilität wird sich langfristig durchsetzen.
Aber nicht schnell genug!**

Höhere Ethanol-Anteile in unseren Benzin-Kraftstoffen sind die sofort verfügbare Lösung, um auch die Millionen Bestandsfahrzeuge sofort klimafreundlicher zu machen.

MYTHEN UND FAKTEN

Irrtümer über Ethanol im Benzin und Fakten dazu

Schadet Super E10 dem Motor?

Nein! Über 99 % aller Pkw in Deutschland sind für Super E10 freigegeben. Die Hersteller entwickeln ihre Motoren seit Jahren dafür. Viele Fahrzeuge sind sogar schon für Super E20 vorbereitet, da die Markteinführung bald erfolgt.

Steigt mit E10 der Verbrauch?

Der ADAC ermittelte einen durchschnittlichen Mehrverbrauch von nur etwa 1 bis 1,5 %. Faktoren wie Fahrweise oder Verkehrsfluss beeinflussen den Verbrauch deutlich stärker als der Wechsel von E5 zu E10.

Sinkt die Leistung mit steigendem Ethanolanteil?

Ganz im Gegenteil: Ethanol erhöht die Oktanzahl im Benzin und verringert die Klopfneigung, wodurch weniger Korrekturingriffe der Motorsteuerung nötig werden. Das bewirkt einen ruhigeren Motorlauf und kann sogar etwas mehr Leistung bringen.

Im Rennsport werden seit langem ethanolhaltige Kraftstoffe eingesetzt, um mit weiteren Optimierungen die entsprechenden Performancevorteile zu nutzen, die sich durch höhere Ethanolanteile ergeben.

Mehr Ethanol im Benzin ist vorteilhaft.

E20 kommt: doppelt so viel Ethanol, mehr Klimaschutz, mindestens 98 Oktan. Für Fahrzeuge von BMW und Mercedes gibt es bereits offizielle E20-Freigaben und der Volkswagenkonzern wird neben allen Neufahrzeugen auch fast alle Benzin- und Hybridmodelle rückwirkend ab Modelljahr 2016 für E20 freigeben.

BDB^e



Ethanolhaltige Kraftstoffe
**STARK. SAUBER.
NACHHALTIG.**



SUPER E20

Doppelt so viel Klimaschutz im Tank



Bis zu **20 % Ethanol** aus Biomasse



Bis zu **20 % weniger CO₂** gegenüber fossilem Benzin (-20 % CO₂ Steuer)



Weniger Feinstaub und andere Schadstoffe



Mindestens **98 Oktan** gemäß der neuen E20 DIN CEN/TS 18227 (Technische Spezifikation)

Viele Fahrzeuge – auch zahlreiche ältere Modelle – sind bereits E20-tauglich. Gleichzeitig bleibt der Kraftstoff für Verbraucher erschwinglich.

So wird Klimaschutz verbraucherfreundlich!

20 %
Ethanol



80 %

fossile und/oder
erneuerbare
Komponenten

**SUPER E20
ERMÖGLICHT MEHR
KLIMASCHUTZ
FÜR DIE
BESTANDSFLOTTE**

DIE KRAFT AUS DER NATUR

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Keine Konkurrenz zur Lebensmittelherstellung und erweiterter Klimaschutz: Das zusätzlich für E20-Kraftstoffe in der EU benötigte Ethanol kann überwiegend aus Reststoffen hergestellt werden. Strenge EU-Vorschriften stellen sicher, dass die dafür benötigten Rohstoffe nachhaltig sind und eine Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion ausgeschlossen wird.

Klimaschonender CO₂-Kreislauf: Bei der Verbrennung von Ethanol entsteht CO₂, das zuvor von Pflanzen aus der Atmosphäre aufgenommen wurde. Die zur Herstellung von Bioethanol genutzten Pflanzenreste schließen somit den natürlichen Kohlenstoffkreislauf. Dadurch ermöglicht Bioethanol eine deutliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu fossilem Benzin.

Die Zukunft von E20: Durch den hohen Oktanwert von Ethanol eignet sich E20 perfekt, um in Zukunft weitere erneuerbare Kraftstoffe beizumischen. Damit kann E20 schrittweise immer mehr CO₂ einsparen. Den besten Beweis, dass sich Klimaschutz und Performance nicht ausschließen, zeigen seit Jahren Rennställe wie Max Kruse Racing und Four Motors, die bei Langstreckenrennen mit innovativen E20 Mischungen erfolgreich unterwegs sind.

Super E20 steht in den Startlöchern



Foto oben: Teresa Kröger; Titelbild: shutterstock/ozkan ulucam; Foto rechts: shutterstock/Nenad Nedomacki

TEIL DER LÖSUNG

Ethanol hilft beim Klimaschutz

- Klimaschutz braucht sofortige und bezahlbare Maßnahmen.
- Die große Bestandsflotte darf nicht ignoriert werden.
- Es werden Lösungen für alle Verkehrsteilnehmer benötigt.
- Auch Hybridfahrzeuge werden mit Ethanol noch klimafreundlicher.
- Super E10 ist etabliert und hilft schon heute.
- Super E20 ist der nächste größere Schritt zur konsequenten Treibhausgasreduktion.

Fahrzeughersteller haben ihre Pkw bereits für den Einsatz von E20 ausgelegt und sind damit beispielsweise in Indien längst am Markt. Auch in Europa sind viele Bestandsfahrzeuge bereits E20-tauglich. Sobald auch in Europa die bevorstehenden gesetzlichen Anpassungen umgesetzt und E20-Kraftstoffe flächendeckend verfügbar sind, wird eine zusätzliche erhebliche CO₂-Entlastung im Straßenverkehr Realität.